

Ausflug zum Museum Barberini

Am 8.1.2020 haben wir einen Ausflug zum Museum Barberini in Potsdam durchgeführt. Es ging um den berühmten Maler Vincent van Gogh. Wir fuhren als erstes mit dem Bus und dann ging es mit dem Zug weiter. Wir hatten die lustige Idee Sonnensysteme zu bilden, also drei Gruppen mit

Herrn M., Frau Harz und Frau P. H. Ich war in der Gruppe von Herrn M. Als wir endlich ankamen, hatten wir noch etwas Zeit und liefen noch ein wenig durch Potsdam. Unser Klassenlehrer holte uns von der Bäckerei Braune, Brötchen. Als wir wieder am Museum ankamen versammelten



wir uns und alle aßen ein Brötchen. Anschließend gingen wir ins Museum. Wir verstauten unsere Rucksäcke und Jacken in einem Schrank. Bevor es losging gab uns der Guide Kopfhörer, sodass wir ihn bei der Führung besser verstehen konnten. Es war wahnsinnig interessant, so viele tolle und vor allem alte Gemälde zu sehen. Die Führung dauerte etwa 2 Stunden und wir hörten viel über den Maler und seine Werke zum Beispiel: der Maler unterschrieb seine Werke nur mit seinem Vornamen (Vincent) weil Van Gogh fast alle falsch aussprachen. Er lebte von 1853 bis 1890 und wurde 37 Jahre alt. Zum Abschluss haben wir noch ein kleines Experiment durchgeführt: Dabei haben wir uns eine Farbe aussuchen dürfen und sollten auf das Bild eine Form in dieser Farbe malen und dann sollten wir ein paar Sekunden auf das Bild schauen und die Farbe die wir dann sahen damit den Hintergrund ausmalen. Dann hieß es leider Abschied nehmen und wir begaben uns wieder auf den Heimweg. Es war ein toller Tag mit tollen Eindrücken und ich habe viel über Kunst gelernt. Mir hat der Tag sehr gefallen.

Museum Barberini

Der Mittwoch dem 8.1 kamen alle anderen aus meiner Klasse zur Schule. Als Herr Martinkowitz wie gewohnt in den Klassenraum kam, besprach er mit uns noch einmal den Ablauf. Es kamen noch Frau Harz und ihre erwachsenen Tochter herein. Unser Klassenlehrer kam schon am Tag davor auf die Idee das wir uns in drei Sonnensysteme aufteilen. Dann ging es los nach draußen und wir warteten gemeinsam auf den Bus. Mit dem Bus ging es dann nach Werneuchen zum Bahnhof. Im Zug gab es dann ein kleines Frühstück. Eine halbe Stunde fuhren wir nach Ostkreuz , um von dort aus mit dem RE nach Potsdam zu fahren. Am Hbf. gab es noch eine kleine Anweisung von Herr Martinkowitz. Nach der Anweisung ging es hinaus zum Museum Barberini, wo wir kurz halt machten um ein Foto zu machen. Da wir aber noch etwas zu früh waren, zeigten uns die Lehrer noch ein paar Sehenswürdigkeiten von der Stadt. Als wir dann noch Brötchen bei einem Becker kauften, sie aßen, ging es dann endlich ins Museum. Wir versammelten uns im Untergeschoss um unsere Rucksäcke und Jacken abzugeben. Danach gingen wir wieder nach oben und bekamen Kopfhörer womit wir unseren Führer besser verstehen sollten. Dann ging es los. Im ersten Raum viel einem gleich auf das die Belichtung nicht sehr hell war. Das lag daran das die Farbe bei Helligkeit schnell verblasst. Nun ging es weiter und weiter und so langsam merkte man das einem die Füße ziemlich wehtaten. Nach der Führung gaben wir unsere Kopfhörer wieder ab und gingen noch zu einem kleinen Workshop. Wir verteilten uns auf zwei Tische und nahmen uns ein Blatt. Wir sollten mit Ölkreide eine Form darauf zeichnen. Nun sollten wir uns die Form für ca. 10 Sekunden anschauen und dann den Hintergrund in der Farbe malen, die wir sahen. Danach holten wir unsere Sachen aus dem Schrank und brachen unseren Heimweg an.

Das Museum Barberini

Als wir in die Schule kamen hatten wir noch eine Belehrung und wir mussten noch auf Frau K. Harz und auf Frau P. Harz warten. Dann sind wir um 8.20 Uhr nach draußen gegangen und haben auf den Bus gewartet. Ungefähr um 8.30 kam der Bus. Der Bus ist ca. 20 Min. gefahren. Als wir angekommen sind, mussten wir nur um die Ecke laufen und waren wir in Werneuchen am Bahnhof. Nach ein paar Minuten kam der Zug und wir waren so gut wie die ersten in der Bahn. Dann gab es eine kleine Frühstückspause und wir konnten etwas essen oder trinken. Nach 40 Min. Zugfahrt stiegen wir in Ostkreuz aus. Nun sind wir mit dem RE für 40 Min. nach Potsdam gefahren. Als wir in Potsdam ankamen waren wir extra eine Stunde zu früh. Und deswegen kam Herr M. auf die coole Idee und noch ein kleines Stück von Potsdam zu zeigen. Wir gingen eine „Gasse“ hinunter und an ganz vielen Geschäften vorbei. Bei einem konnte man sogar sehen wie jemand einen Teppich geknüpft. Einige hatten ihr Essen schon aufgegessen und Herr M. hat uns dann noch Brötchen geholt ^ - ^. Nun konnten wir ins Barberini Museum. Ein Mann der uns rumführen sollte gab uns Kopfhörer, sodass wir ihn besser hören konnten. In manchen Räumen war das Licht und die Wandfarbe dunkler oder heller. Das lag daran das bei manchen Bildern von zu hellem Licht die Farbe verblasst. Als wir mit der Führung fertig waren hatten wir noch einen Workshop. Dann waren wir fertig und sind wieder nachhause gefahren.

Ausflug ins Barberini Museum und die Fahrt danach

Als wir im Museum ankamen sollten wir erstmal unsere Jacken und die Rucksäcke abgeben. Dann gingen wir alle zusammen zu einem Guide*₂. Alle kriegten Kopfhörer damit nur wir ihn hörten. Wir gingen rum und er sprach zu den Bildern. Als erstes zeigte er uns den Lebenslauf. Es war eine Sonderausstellung von Vincent van Gogh. Als erstes zeigte er uns den Lebenslauf. Danach zeigte er uns die Bilder. Er erzählte viel und zeigte Vincents erstes Bild. Das Museum hat 27 Bilder zusammen bekommen. Er ungefähr 800 Bilder in nur 10 Jahren gemalt davon 150 Stillleben. Es hat 7 Jahre gedauert die Ausstellung fertig zu Stellen. Am Ende hat die Führung nur 1h gedauert. Dann gingen wir wieder. Wir fuhren mit der S-Bahn*₁ zurück dann stiegen wir in den RB24. Die meisten stiegen in Bernau aus dann auch fast alle in Rüdnitz. Der Zug war nicht mehr voll. Ein paar Stationen weiter waren nur noch eine Hand voll Fahrgäste im Zug. Dustin, Herr M und ich waren drin und fuhren nach Eberswalde Hbf. Herr M schlug vor das er sich was zu essen holt und wir durften uns was aussuchen. Ich lehnte ab aber Dustin holte sich eine Tüte Gummibärchen. Gefühlt hat er alles alleine aufgegessen Dann warteten wir auf den Bus 918 und fuhren nach Hause.

*₁ Straßenbahn

*₂ Museumsführer

Ausflug ins Museum Barberini

Am 8.1.2020 fuhren wir mit dem Zug nach Potsdam. Wir wollten uns im Museum Barberini nämlich die Ausstellung über Stilleben von Van Gogh ansehen. Wir waren extra eine Stunde zu früh damit uns Herr Martinkowitz noch ein wenig die Stadt zeigen kann. Er kannte sich nämlich in Potsdam aus da er früher dort studiert hat. Als wir dann im Museum ankamen und unsere Sachen abgegeben hatten gingen wir mit dem Guide in einem kleinen Nebenraum. Dort gab uns der Guide Kopfhörer damit wir ihn bei der Führung besser verstehen konnten. In der Ausstellung gab es insgesamt 27 Stilleben von Van Gogh. Der Guide erzählte uns viel über die einzelnen Bilder. Van Gogh malte etwa 800 Bilder davon 150 Stilleben. Stilleben sind Bilder, die tote oder sich nicht mehr bewegende Dinge zeigen. Was beeindruckend war, dass das Museum etwa sieben Jahre benötigte um die Bilder von Privat Leuten oder anderen Museen zu beschaffen. Nach der Führung machten wir noch einen kleinen Workshop. Danach liefen wir zum Bahnhof um mit dem Zug zurück zu fahren. Manche stiegen auf dem Bahnhof in Bernau aus, andere in Biesenthal und andere in Eberswalde. Mir hat der Ausflug gut gefallen aber in der Ausstellung war es sehr heiß und man musste lange stehen deswegen konnte ich mich am Ende nicht mehr so richtig konzentrieren. Aber mir hat der Ausflug trotzdem gut gefallen.

Der Ausflug ins Barberini Museum

Am gestrigen Tag waren wir die 6a,2 Schüler der Parallel-Klasse in Begleitung von Fr.Harz (unserer Kunstlehrerin), ihrer studierenden Tochter (Fr.P Harz) und unserem Klassenlehrer (Herr M.) im Barberini Museum Potsdam.

Wir sahen uns eine Ausstellung von dem Maler Vincent Van Gogh, dort sahen wir einige Bilder (27) von ihm.

Wir bekamen dort eine Führung von einem Mann.

Von dem bekamen wir Kopfhörer damit wir ihn besser verstehen konnten.

Er hatte uns viel über Van Gogh z.B. wie er lebte, mit wem er arbeitete und wie viele Gemälde er anfertigte und vieles mehr.

- Er lebte von 1853 bis 1890.
- Er war depressiv und deswegen schnitt er sich ein Ohr ab.
- Er wurde nur 37 Jahre alt.

Ich fand es sehr interessant/informationsreich etwas über einen Maler zu erfahren der in etwas früheren Jahren gelebt hatte, weil wir zum Schluss noch ein Experiment durchgeführt hatten.

Ausflug ins Barberini Museum

Wir, die 6a, waren am 8. Januar 2020 mit Herr Martinkowitz, mit Frau Harz unserer Kunstlehrerin und mit ihrer erwachsenem Tochter Frau Pia Harz im Potsdamer Barberini Museum. Wir sahen uns eine Ausstellung von dem berühmten Maler Vincent Van Gogh. Wir sahen uns Bilder von Vincent an. In dieser Ausstellung gab es 27 Bilder. Wir bekamen eine Führung durch das Museum. Er erzählte uns viel über Vincent Van Gogh. Van Gogh wurde 37 Jahre alt. Er lebte von 1853 bis 1890.

AUSFLUG ZUM MUSEUM BARBERINI

Zu einer Sonderausstellung von Vincent van Gogh am 8.1.2020 fuhren wir ins Museum Barberini von der Grundschule ab. Wir bildeten 3 Sonnensysteme, die von Frau Harz, ihrer Erwachsenen Tochter und Herr Martinkowitz aufgeteilt wurden. Wir waren extra eine Stunde zu früh, deshalb machten wir einen Stadtrundgang in Potsdam, der vom Klassenlehrer angeleitet wurde. Als wir wieder zurück liefen zum Museum, holte unser Lehrer Brötchen vom Bäcker Braune, die wir dann vor dem Museum aßen. Im Museum Barberini angekommen, wurden wir in den Keller geführt, um dort unser Gepäck zu verstauen. Nun gingen wir zu einem Guide, der uns mit Kopfhörer ausstattete und uns, der Klasse 6a, ein Stück von Vincents Leben erzählte. Er stellte uns Fragen, und erklärte uns das sie 7 Jahre brauchten um siebenundzwanzig originale Stillleben von van Gogh aus anderen Museen ins Museum Barberini also nach Potsdam zu liefern. Am Ende der Führung hatte er sozusagen unser Wissen getestet, indem er uns Papierblätter und Ölkreide gab. Wir sollten uns eine Farbe aussuchen, dann heraufschauen, um die Farbe die wir sahen als Hintergrund zu nehmen. Das hatte eine besondere Wirkung auf unsere Augen. Als die Führung endete, holten wir unser Gepäck aus dem Keller. Wir mussten uns beeilen, sonst verpassten wir höchstwahrscheinlich unseren Zug. Nun stiegen wir an unseren ausgewählten Stationen aus. Deshalb gefiel mir der Ausflug und machte mir großen Spaß.

Ausflug ins Barberini

Am 8. Januar sind wir ins Barberini Museum nach Postdam gefahren.

Erst sind wir ganz normal in die Schule gekommen. Dann haben wir noch einmal den Ablauf besprochen. Nachdem wir das getan haben kamen auch noch Frau Harz und Frau Harz' erwachsene Tochter dazu. Dann sind wir mit dem Bus und mit der Bahn nach Postdam gefahren. Nachdem wir dort angekommen waren. Machten wir einen Stadtrundgang und Herr M. holte noch zwanzig Brötchen von der Bäcker Braune. Diese Brötchen aßen wir dann Vor dem Museum. Dann gingen wir in das Museum um uns die Ausstellung von van Gogh anzusehen. Dann haben unsere Sachen unten im Keller abgegeben. Dann begann auch schon die Führung. Der Guide erzählte uns viele Fakten über V.v. Gogh z.B. ,dass er nur in zehn Jahren 800 Gemälde gemalt hat und das die Ausstellung 27 von 150 Stillleben hat. Als dann die Führung schon fast vorbei war haben wir noch ein Experiment mit Farben gemacht. Das war cool. Dann war die Führung aber auch schon vorbei und wir traten die Heimreise an. Einige Kinder stiegen in Bernau, Biesental und Rüdnitz. Die letzten Kinder fuhren dann mit Herr M. nach Eberswalde und fuhren dann mit dem Bus über die Dörfer: Trampe, Tuchen, Klobbicke nach Grüntal.

ENDE